

PRESSEMITTEILUNG

Neues Softwaresystem LEFIS unterstützt Flurneuordnung im Land

Das Land Mecklenburg-Vorpommern setzt ab heute das Landentwicklungsfachinformationssystem LEFIS zur durchgängigen automationsgestützten Bearbeitung von Flurneuordnungsverfahren ein.

„Mit der Einführung des Fachinformationssystems Landentwicklung steht in Mecklenburg-Vorpommern ein modernes Softwareprogramm zur Bearbeitung ländlicher Bodenordnungsverfahren zur Verfügung“, so Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Till Backhaus. Das Programmsystem war seit 2008 gemeinschaftlich von den sieben Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz im Rahmen einer Implementierungsgemeinschaft entwickelt worden, um personelle und finanzielle Ressourcen zu reduzieren. Mecklenburg-Vorpommern ist das dritte Land der Implementierungsgemeinschaft, das LEFIS einsetzt.

„Das Programm vereint das Beste der bisher in den sieben Bundesländern eingesetzten Bearbeitungssysteme und optimiert die Bearbeitung ländlicher Bodenordnungsverfahren wesentlich“, so der Minister weiter. „Viele Arbeitsschritte, die bislang oft noch manuell erledigt wurden, können nun durch die Software wesentlich effizienter und vor allem rechtssicherer bearbeitet werden.“ Zugleich gewährleisteten normierte Schnittstellen zur Vermessungs- und Katasterverwaltung ebenso wie zur Grundbuchverwaltung einen problemlosen Datenaustausch und ermöglichten eine schnellere Berichtigung der öffentlichen Bücher nach Beendigung eines Bodenordnungsverfahrens.

Bodenordnungsverfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz dienen unter anderem der Regelung des Flächeneigentums und der Umsetzung

LM

Schwerin, 01. Februar 2018

Nummer: 040/2018

Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon: 0385 588-6003
Telefax: 0385 588-6022
E-Mail: m.plothe@lm.mv-regierung.de
Internet: www.lm.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Martina Plothe

infrastruktureller Vorhaben. Sie eröffnen damit Möglichkeiten, den ländlichen Raum zu gestalten und nachhaltig zu stärken. Die Entwicklung und Einführung des Systems LEFIS zeigt, dass die ländliche Entwicklung sich den technischen Herausforderungen der Digitalisierung in Deutschland stellt.

Parallel zur Nutzung erfährt LEFIS eine stetige Weiterentwicklung. Umfangreiche Prüffunktionen, die den Anwender weiter entlasten und die Datenzuverlässigkeit zusätzlich erhöhen, sind bereits geplant.